

 **Jahresbericht 2022**

Inhaltsverzeichnis

EDITORIAL	3
STRATEGISCHE AUSRICHTUNG	4
PROJEKTE UND SERVICELEISTUNGEN	5
VERNETZUNG & NACHBESETZUNG	6
ARBEITSGRUPPEN	7
MITGLIEDER	
Ordentliche Mitglieder	8-9
Neue Mitglieder und Vernetzungstreffen	9
FNMA TALKS & FNMA SPOTLIGHT	10
FÖRDERPROJEKTE	11
PUBLIKATIONEN	
Zeitschrift für Hochschulentwicklung	12-13
Vereinsmagazin und weitere Publikationen	13
FINANZBERICHT	14
PERSONALIA	15

Editorial

> LIEBE VEREINSMITGLIEDER! LIEBE AM VEREIN FORUM NEUE MEDIEN IN DER LEHRE AUSTRIA INTERESSIERTE!

Wie haben Sie es 2022 persönlich gehalten? Waren Sie wieder viel unterwegs oder doch noch gerne daheim? Haben Sie vielleicht Leute besucht, die Sie seit Langem kaum oder gar nicht mehr getroffen haben? Haben Sie eine Fernreise unternommen?

2022 war erneut ein Jahr der Veränderungen in unserem gesellschaftlichen Miteinander. Viele Hochschulen kehrten von der Distanz-Lehre zurück zu Betriebs- und Lehrkonzepten, wie sie vor der Covid-Pandemie üblich waren. Es waren zwar viele von uns regelrecht ausgehungert nach Präsenztreffen, aber viele ursprünglich als Krisenprogramm gedachte Werkzeuge und Methoden für die Online-Lehre wurden trotzdem beibehalten. Wir haben uns nicht nur an sie gewöhnt – viele sind tatsächlich nützlich.

fnma nahm seine Aufgaben zur Unterstützung dieser Vorgänge wahr und es darf mit Recht gesagt werden, dass 2022 ein erfolgreiches Vereinsjahr war. Dies ist der gesamten fnma Community zu verdanken, welche im vergangenen Jahr auf 50 institutionelle Mitglieder angewachsen ist. Der lebendige fachliche Diskurs trägt maßgeblich zur Weiterentwicklung der digitalen Lehre bei und im Vereinsleben spiegelt sich vieles wider, das die Hochschulen zu diesem Thema bewegt.

Der Wunsch, nach der Zeit der notwendigen Distanzierung wieder enger zusammenzurücken und sich zu vernetzen, zeigte sich deutlich bei den endlich wieder möglichen Präsenzveranstaltungen. Hinzu kamen erstmalig abgeschlossene Verträge mit unseren fördernden Mitgliedern und die Fortführung von bereits seit mehreren Jahren bestehenden strategischen Partnerschaften. Das Schöne: fnma ist über die Vereinsgrenzen hinaus sichtbar. Doch auch der Blick nach innen zeigt unsere Lebendigkeit. Exemplarisch möchte ich auf die Arbeitsgruppen und Förderprojekte, den Schwerpunkt Open Educational Resources, die Talks und das Magazin hinweisen. Zusammengehalten werden all die Aktivitäten durch fachliche Expertisen und den Willen, die technologiegestützten Lehr- und Lernaktivitäten an österreichischen Hochschulen aktiv mitzugestalten.

Sie finden im vorliegenden Jahresbericht nebst organisatorischen Informationen und der Finanzgebarung Berichte zu den zentralen Handlungsfeldern des Vereins im Jahr 2022 und auch einen Vorgeschmack auf das, was der Verein 2023 erreichen möchte. Mit diesem Einblick ins Vereinsleben wünsche ich Ihnen im Namen des Präsidiums ein Jahr, in dem wir gemeinsam weiterkommen. Bleiben Sie unterwegs!

Ortrun Gröbinger

für das Präsidium des Forum Neue Medien in der Lehre Austria

Strategische Ausrichtung

> MISSION STATEMENT

„Der Verein Forum Neue Medien in der Lehre Austria (fnma) bietet als etablierte Interessenvertretung im tertiären Bildungssektor ein lebendiges Netzwerk für die Entwicklung und Umsetzung von Strategien und Maßnahmen im Bereich der digitalen Bildungsangebote.“

Der Verein ist die einzige hochschulübergreifende Vertretung für digitales Lehren und Lernen in Österreich. Er erstellt Konzepte und Empfehlungen für den didaktischen Einsatz digitaler Bildungstechnologien und arbeitet eng mit dem Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung sowie mit thematisch verwandten Interessenverbänden zusammen.

Services, Netzwerk und Interessenvertretung

Das Forum Neue Medien in der Lehre Austria setzt Maßnahmen zur aktiven Vernetzung seiner Mitglieder, initiiert und koordiniert Arbeitsgruppen zu aktuellen Themen im Bereich des Lehrens und Lernens mit Technologien und stellt interaktive Austauschformate wie Veranstaltungen und Online-Angebote zur Verfügung.

Der Verein bietet seinen Mitgliedern umfangreiche Serviceleistungen. Dazu zählen etwa die finanzielle Förderung von Kooperationsprojekten, diverse Services zur Verbreitung und Bewerbung eigener Inhalte oder der Wissens- und Informationstransfer mithilfe vereinseigener Publikationsorgane.

> ZIELSETZUNGEN 2023

Das Jahr 2023 steht unter dem Motto „Offenheit“. Der Ideenaustausch über und ein niederschwelliger Zugang zu Bildung waren seit jeher zwei zentrale Leitgedanken des Vereins. In der Überzeugung, dass an diesen Werten ausgerichtete Ziele zu einem Mehr an offener Bildung führen, werden sie anhand der folgenden drei Bereiche besonders hervorgehoben:

Open Educational Resources, technologiegestütztes Prüfen und Vernetzung

Open Educational Resources (OER): Es wird weiterhin intensiv an der Errichtung einer OER-Zertifizierungsstelle mit fnma als Träger gearbeitet. Neben der Erfüllung des im Projekt „Open Education Austria Advanced“ vorgesehenen Arbeitspaketes werden Möglichkeiten geschaffen, Vorteile und potenzielle Hindernisse von OER transparent zu diskutieren.

Technologiegestütztes Prüfen: Die Aufbauarbeit von 2022 wird fortgesetzt. Es hat sich gezeigt, dass insbesondere bei diesem Thema ein großer Bedarf an Austausch besteht. Hierfür wird fnma als Plattform zur Verfügung stehen.

Vernetzung: Abgeleitet vom Kommunikationskonzept des Vereins werden weitere Aktivitäten gesetzt, die die Vernetzung der Vereinsmitglieder fördern. Nach den Corona-Einschränkungen sind wieder vermehrt Präsenzveranstaltungen geplant, doch auch der virtuelle Austausch wird gestärkt, z. B. mit speziell auf neue Delegierte und Ersatzdelegierte abgestimmte Get-together.

Projekte und Serviceleistungen

> OER-ZERTIFIZIERUNG

Seit März 2020 ist fnma Projektpartner des vom BMBWF von April 2020 bis März 2024 geförderten und von der Universität Wien geleiteten Projekts „Open Education Austria Advanced“ (www.openeducation.at) und dabei für die Entwicklung und Einführung eines Verfahrens zum Nachweis und zur Sichtbarmachung von Aktivitäten in Bezug auf offene Bildungsressourcen (OER) verantwortlich. Der damit verbundene Aufbau einer OER-Zertifizierungsstelle für österreichische Hochschulen ist 2022 weiter vorangeschritten: Die Unterlagen zur Beantragung von (Teil-)Zertifikaten seitens der Hochschulen wurden zur Verfügung gestellt und das Design für die Zertifikate wurde finalisiert.



Im September hat sich der aus fünf internationalen OER-Expert:innen zusammengesetzte, unabhängige OER-Beirat konstituiert, der sicherstellt, dass das Zertifizierungsverfahren objektiv nachvollziehbar und transparent ist und qualitätssichernd wirkt. In seiner ersten regulären Sitzung hat der Beirat bereits die OER-Weiterbildungskonzepte zweier Hochschulen akkreditiert und drei Hochschulen die Erfüllung des Zertifizierungskriteriums „OER-Policy“ bescheinigt. Die Sichtbarmachung der (Teil-)Zertifikatsträger:innen erfolgt über eine eigene Webseite, deren Vorarbeiten 2022 abgeschlossen wurden und die im ersten Quartal 2023 publiziert wird. Die erste offizielle Verleihung von Teil-Zertifikaten in Kooperation mit dem BMBWF ist im Rahmen eines OER-Events im Mai 2023 geplant.

**OER-Beirat
gegründet, erste
Zertifikatsansu-
chen eingereicht**

> VERNETZUNGSLEISTUNGEN FÜR MITGLIEDER

Die Vernetzung seiner Mitglieder ist dem Verein ein besonderes Anliegen. Für neue Delegierte und Ersatzdelegierte wurde ein eigenes Onboarding-Paket zusammengestellt, das neben den wichtigsten Informationen über ihre Rechte und Pflichten auch kleine Willkommenspräsente enthält. Es ist geplant, das Onboarding 2023 weiter auszubauen. Wichtige Informationskanäle für die (Ersatz-)Delegierten sind zudem der eigens für sie eingerichtete Newsletter und der nur für sie zugängliche Bereich am Vereinsportal.

Ein weiteres Vernetzungsinstrument ist der fnma Chat. Basierend auf Rocketchat stehen den Bediensteten aller ordentlichen Mitglieder mehrere Kanäle zur Verfügung, wo sie sich über aktuelle Themen austauschen und auch selbst neue Kanäle eröffnen können. Nach Abklingen der Corona-Pandemie organisiert der Verein auch wieder Präsenzveranstaltungen, die sowohl dem fachlichen als auch dem informellen Austausch dienen. Und im Rahmen der Präsidiumsmeetings finden jährlich mehrere Vernetzungstreffen mit den Leitungsebenen und interessierten Kolleg:innen an den Mitgliedshochschulen statt.

**Onboarding,
Chat, Präsenz-
veranstaltungen
und Vernet-
zungstreffen**

Vernetzung & Nachbesetzung

> GENERALVERSAMMLUNG & RAHMENVERANSTALTUNG

Die 25. Ordentliche Generalversammlung des Vereins fand am 18. November 2022 in der Tabakfabrik in Linz statt. Das Präsidium erläuterte den 47 anwesenden Delegierten in seinem Jahresbericht die umfassenden Vereinsaktivitäten und präsentierte den Finanzbericht, der nach dem Bericht der Rechnungsprüfer von den Delegierten einstimmig angenommen wurde. Gleichzeitig nutzte das Präsidium die Gelegenheit, den Delegierten mit Bernhard Waglechner (bizExaminer) und Moritz Junker (Academic Software) die Vertreter der ersten beiden fördernden Mitglieder des Vereins vorzustellen.

Am Vortag der Generalversammlung hatten die Delegierten, die außerordentlichen und fördernden Vereinsmitglieder sowie die Mitglieder der AG „Technologiestütztes Prüfen“ die Möglichkeit, sich im Rahmen von zwei Workshops auszutauschen. Ein Workshop widmete sich dem technologiegestützten Prüfen, der zweite befasste sich im Open-Space-Format mit aktuellen Themen der digitalen Lehre. Weitere Vernetzungsmöglichkeiten boten eine Führung durch die Nova Zone der Tabakfabrik, ein gemeinsames Abendessen und der Ausklang in einem Linzer Innenstadtlokal.



Die Teilnehmer:innen der am Vortag der Generalversammlung stattgefundenen Rahmenveranstaltung.

te sich dem technologiegestützten Prüfen, der zweite befasste sich im Open-Space-Format mit aktuellen Themen der digitalen Lehre. Weitere Vernetzungsmöglichkeiten boten eine Führung durch die Nova Zone der Tabakfabrik, ein gemeinsames Abendessen und der Ausklang in einem Linzer Innenstadtlokal.

> NACHBESETZUNG IM PRÄSIDIUM

Im Rahmen der Generalversammlung wurde Martin Ebner als Präsidiumsmitglied verabschiedet, der seine Funktion auf eigenen Wunsch zurücklegte, da er dem Verein aufgrund anderer wichtiger Tätigkeitsbereiche leider nicht mehr ausreichende Zeitressourcen widmen kann.



Anna Füßl wurde als neues Präsidiumsmitglied kooptiert.

Im Dezember beschlossen die übrigen Präsidiumsmitglieder gemäß der Vereinsstatuten, die Delegierte Anna Füßl als Präsidiumsmitglied zu kooptieren. Anna Füßl leitet an der Technischen Universität Wien den Fachbereich Zentrales Lehr- und Lernraummanagement sowie das Projekt „eTUcation“ und ist bereits in fnma Arbeitsgruppen aktiv. Sie übernimmt von Martin Ebner die Funktion als stellvertretende Präsidentin im Bereich Universitäten und wird sich im Präsidium um die Veranstaltungsorganisation, -konzeption und Vernetzung der Mitglieder des Vereins sowie auch um die Vernetzung nach außen kümmern. Ihr zweiter Schwerpunkt betrifft die Beschäftigung mit dem Thema „Inklusion im Bereich digitaler Lehre“.

Arbeitsgruppen

> AG TECHNOLOGIEGESTÜTZTES PRÜFEN

Die Arbeitsgruppe nahm im Jänner 2022 ihre Arbeit auf. Geleitet von Anton Tremetzberger (FH Oberösterreich) und unterstützt vom Präsidiumsmitglied Hans-Peter Steinbacher legten 40 aktiv beteiligte Personen aus 19 österreichischen Hochschulen die zu bearbeitenden Schwerpunktthemen für den Einsatz des technologiegestützten Prüfens fest. In Fokusgruppen beschäftigte man sich mit Begriffsdefinitionen, der organisatorischen Einbettung und Prüfungsprozessen, den Supportstrukturen und Schulungsmaßnahmen, der Didaktik und dem kompetenzorientierten Prüfen, den technischen Aspekten und den rechtlichen Aspekten.

Es wurde entschieden, zur Dokumentation der Arbeitsergebnisse insgesamt drei Ausgaben des fnma Magazins zu nutzen. Die erste Ausgabe der Magazinreihe erschien im Dezember 2022 und widmete sich mit 13 Beiträgen den „Supportstrukturen und Schulungsmaßnahmen“. Einleitend zur Magazinreihe wurden in dieser Ausgabe auch die Themen „Begriffsdefinition“ und „Organisatorische Einbettung und Prüfungsprozesse“ behandelt. 2023 folgen die Schwerpunktthemen „Didaktik“ (März) und „Technik“ (Juni). Zu allen drei Magazinausgaben finden auch thematisch passende fnma Talks statt.

Die Arbeitsgruppe bzw. die Fokusgruppen treffen sich zum Austausch meist online, zur Intensivierung der Vernetzung untereinander wurde aber auch die Präsenz-Rahmenveranstaltung der Generalversammlung genutzt.

40 aktiv Beteiligte, 5 Schwerpunktthemen, 3 Magazinausgaben

> AG OPEN EDUCATIONAL RESOURCES

Für die AG zu offenen Bildungsressourcen (kurz OER) unter der Leitung von Martin Ebner (Technische Universität Graz) begann das Jahr 2022 mit einem Meilenstein: Im Februar veröffentlichten drei Bundesministerien die „Open Science Policy Austria“. Im Abschnitt zu OER wird darin als Zielsetzung formuliert: „Österreich möchte seinen Beitrag dazu leisten die in Österreich in welcher Form auch immer erstellten Lernmaterialien öffentlich und in offenen Formaten zugänglich zu machen.“ In der Policy wird dabei auch Bezug auf die Aktivitäten der AG OER genommen; es wird u. a. auf das Whitepaper von fnma zu OER aus dem Jahr 2016 hingewiesen. Im Sommer 2022 wurde als Folge der österreichischen Policy in der AG OER der Vorschlag einer gemeinsamen Publikation zum aktuellen Stand von OER an österreichischen Hochschulen diskutiert und auch konkretisiert: Der nun für 2023 geplante Bericht soll AG-Aktiven die Möglichkeit geben, OER-Aktivitäten ihrer Hochschulen vorzustellen. Dazu wurde gemeinsam eine Befragung aller Hochschulen für die fnma Delegierten für Anfang 2023 in mehreren Feedbackrunden erstellt. Konkret um OER-Entwicklung ging es zudem bei einem AG-Treffen zum „ConvOERter“ mit Lubna Ali von der RTWH Aachen im September 2022.

Aufgreifen der Open Science Policy Austria

Mitglieder

> 21 ÖFFENTLICHE UNIVERSITÄTEN

50
österreichische
Hochschulen
als ordentliche
Mitglieder

- Akademie der bildenden Künste Wien
- Johannes Kepler Universität Linz
- Karl-Franzens-Universität Graz
- Leopold-Franzens-Universität Innsbruck
- Medizinische Universität Graz
- Medizinische Universität Innsbruck
- Medizinische Universität Wien
- Montanuniversität Leoben
- Technische Universität Graz
- Technische Universität Wien
- Universität für angewandte Kunst Wien
- Universität für Bodenkultur Wien
- Universität für künstlerische und industrielle Gestaltung Linz
- Universität für Musik und darstellende Kunst Graz
- Universität für Musik und darstellende Kunst Wien
- Universität für Weiterbildung Krems (Donau-Universität Krems)
- Universität Klagenfurt
- Universität Salzburg
- Universität Wien
- Veterinärmedizinische Universität Wien
- Wirtschaftsuniversität Wien

> 10 PÄDAGOGISCHE HOCHSCHULEN

- Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik
- Kirchliche Pädagogische Hochschule Edith Stein
- Kirchliche Pädagogische Hochschule Wien/Krems
- Pädagogische Hochschule Burgenland
- Pädagogische Hochschule Niederösterreich
- Pädagogische Hochschule Salzburg
- Pädagogische Hochschule Steiermark
- Pädagogische Hochschule Tirol
- Pädagogische Hochschule Wien
- Private Pädagogische Hochschule der Diözese Linz

Mitglieder

> 17 FACHHOCHSCHULEN

- CAMPUS 02 – Fachhochschule der Wirtschaft
- Fachhochschule Kärnten – gemeinnützige Gesellschaft mbH
- Fachhochschule Kufstein Tirol Bildungs GmbH
- Fachhochschule Salzburg GmbH
- Fachhochschule St. Pölten GmbH
- Ferdinand Porsche FernFH
- FH Burgenland GmbH
- FH CAMPUS Wien
- FH des BFI Wien GmbH
- FH Gesundheitsberufe OÖ GmbH
- FH JOANNEUM Gesellschaft mbH
- FH OÖ StudienbetriebsGmbH
- FH Technikum Wien
- FH Vorarlberg GmbH
- FH Wiener Neustadt
- FHWien der WKW
- IMC Fachhochschule Krems GmbH

> 2 PRIVATE UNIVERSITÄTEN

- Modul University Vienna
- UMIT – Private Universität für Gesundheitswissenschaften,
Medizinische Informatik und Technik

> NEUE MITGLIEDER UND VERNETZUNGSTREFFEN

2022 konnte der Verein mit der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien ein neues ordentliches Mitglied und mit den Unternehmen bizExaminer und Academic Software die ersten beiden fördernden Mitglieder willkommen heißen. Es wurden auch wieder zwei Vernetzungstreffen durchgeführt, bei denen sich das Präsidium mit einzelnen Mitglieds-Hochschulen zu aktuellen Themen im Bereich der digitalen Bildungsangebote austauschen konnte: Am 19. Mai traf sich das Präsidium mit Vertreter:innen der FH Technikum Wien und am 13. Oktober mit Vertreter:innen der Universität Wien.

3
neue Mitglieder
im Jahr 2022

fnma Talks & fnma Spotlight

> FNMA TALKS



Vortragende Anna Hoffmann (l.o.) mit den Podiumsdiskutant:innen Petra Traxler, Hannes Raffaseder und Julia Warmuth (v.l.n.r.u.) und Moderatorin Ortrun Gröbinger.

Die fnma Talks verfolgen das Ziel, digitale Hochschuldidaktik sichtbar zu machen. Sie sind praxisorientiert ausgerichtet und thematisieren aktuelle Trends rund um das digitale Lehren und Lernen. Die fnma Talks bieten einen Vortrag, gefolgt von einer Podiumsdiskussion, bei der

sich auch das Publikum aktiv beteiligen kann. Thematisch sind die Talks mit den jeweiligen Schwerpunktthemen des fnma Magazins verknüpft und werden mittlerweile ausschließlich als Online-Veranstaltungen durchgeführt. Alle fnma Talks stehen als Aufzeichnungen am Vereinsportal oder über die fnma YouTube-Playlist frei zugänglich zur Verfügung.

Insgesamt wurden bereits 27 fnma Talks angeboten

Insgesamt wurden bisher 27 Talks durchgeführt, 2022 konnten die folgenden vier angeboten werden:

- Internationale Kooperation in der Lehre etablieren – lessons learned am Beispiel der Arqus European University Alliance (Anja Hoffmann)
- Lehren und Lernen in Videokonferenzen – gekommen, um zu bleiben (Susanne Aichinger)
- Warum uns Podcasts klüger machen (Andreas Sator)
- Gemeinsam für offene Hochschullehre – OER, einfach mitmachen! Ein- und Ausblick zu Aktivitäten in Deutschland (Noreen Krause)

2023 werden die fnma Talks fortgesetzt, weitere Informationen und Termine werden über den fnma Newsletter und das fnma Portal angekündigt.

> FNMA SPOTLIGHTS

Die fnma Spotlights verfolgen die Zielsetzung, den Austausch und Diskurs unter Hochschullehrenden anzustoßen. In Form von Kurzvideos können innovative Lernumgebungen, Lernsettings und technische Innovationen vorgestellt werden. Die Videos werden an der jeweiligen Hochschule produziert, fnma stellt Intro, Outro und die Veröffentlichungsplattform zur Verfügung. Bisher wurden insgesamt sieben Spotlights produziert, die alle über das fnma Portal abrufbar sind. 2022 kamen folgende zwei Spotlights dazu:

- Medienproduktion an der FH Kufstein
- Das MediaLab der PH Wien. Die richtigen Fragen stellen.

Förderprojekte

> FÖRDERPROJEKTE 2022

Der Verein fördert in regelmäßigen Abständen die Umsetzung von Projektideen seiner ordentlichen Mitglieder. Die Einreichkriterien werden transparent kommuniziert, Einreichungen sind niederschwellig möglich und werden von einer Jury bewertet. 2022 betrug die maximale Gesamt-Fördersumme 30.000 Euro. Es wurden vier Projektanträge eingereicht, wovon die folgenden beiden Projekte gefördert werden:

Das Projekt **„Empirische Sozialforschung leicht gemacht: Entwicklung eines Open Online-Kurses zur Vermittlung der Grundlagen sozialwissenschaftlicher Forschung“** verfolgt das Ziel, einen Online-Kurs zur Kurzeinführung in die empirische Sozialforschung – mit einer gleichberechtigten Betrachtung der qualitativen und quantitativen Forschungstradition – zu entwickeln. Der Kurs dient als Einstieg ins Thema, wodurch Anfänger:innen einen Überblick gewinnen und ein Grundverständnis des Gegenstands entwickeln können. Als Projektergebnis wird auf der frei verfügbaren Plattform iMooX eine zusammenhängende Sammlung kurzer Lernepisoden zum Thema empirische Sozialforschung zur Verfügung stehen. Die Projektleitung obliegt der FH Oberösterreich, die das Projekt zusammen mit der Johannes Kepler Universität Linz durchführt. Die Förderhöhe beträgt 14.766 Euro.

Förderung von zwei Projekten mit insgesamt 29.721 Euro

Ziele des Projektes **„Digital Teaching Map – Eine Landkarte zum Stand der digitalen Bildung in Österreich“** sind die Erfassung von Daten zu unterrichteten Inhalten in Bezug auf digitale und informatische Kompetenzen über ein dafür entwickeltes Interface sowie eine übersichtliche Darstellung dieser Daten, die die Möglichkeit eines Vergleichs auf Ebene der individuellen Hochschulen, Regionen, aber auch auf nationaler Ebene ermöglicht. Als Projektergebnis können Lehrende über die Plattform der „Digital Teaching Map“ Kompetenzen, die in individuellen Lehrveranstaltungen erlangt werden sollen, in einfacher Weise erfassen und strukturieren. Die Projektleitung liegt bei der Universität Klagenfurt, die Förderhöhe beträgt 14.955 Euro.



> FÖRDERAUSSCHREIBUNG 2023

Vereinsmitglieder haben auch 2023 wieder die Möglichkeit, Förderanträge zu stellen. Das Gesamt-Förderbudget beträgt 30.000 Euro, einzelne Projektideen können mit bis maximal 15.000 Euro gefördert werden. Einreichungen sind bis zum 21. August 2023 möglich. Weitere Details werden im ersten Quartal 2023 bekannt gegeben. Sobald diese Informationen verfügbar sind, informiert der Verein darüber in seinem Newsletter.

Publikationen

> ZEITSCHRIFT FÜR HOCHSCHULENTWICKLUNG (ZFHE)

Die Zeitschrift für Hochschulentwicklung ist das wissenschaftliche Publikationsorgan des Vereins. Als Open-Access-Zeitschrift wird sie von einem Editorial Board betreut und widmet sich unter wechselnder Herausgeberschaft aktuellen Themen der Hochschulentwicklung.



Eingereichte Beiträge werden in einem double-blind-peer-review-Prozess bewertet und ausgewählt. Seit März 2011 wird die ZFHE mithilfe des weltweit größten Journal-Systems für Open-Access-Zeitschriften, dem Open Journal System (OJS), angeboten. Das Editorial Board setzt sich aus einem internationalen Gremium zusammen, dessen Vorsitz seit November 2019 von Prof. Peter Tresp von der PH Luzern übernommen wurde. Wir bedanken uns darüber hinaus bei Tagiga Brahm (Universität Tübingen, Deutschland), René Krempkow (Humboldt-Universität zu Berlin, Deutschland), Attila Pausits (Donau-Universität Krems, Österreich), Barbara Sporn (WU Wien), Elena Wilhelm (ZHAW Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften, Schweiz), Peter Tresp (PH Zürich, Schweiz), Olaf Zawacki-Richter (Universität Oldenburg, Deutschland) und Charlotte Zwiauer (Universität Wien, Österreich) für ihr unermüdliches Engagement im Board. Außerdem dürfen wir Martin Ebner (TU Graz) in seiner neuen

Rolle als Mitglied des Boards begrüßen. Er ist mit Dezember 2022 aus dem Vereinspräsidium ausgeschieden. Die Funktion als Ansprechpartnerin seitens fnma für die Zeitschrift für Hochschulentwicklung übernimmt nun Tanja Jadin. Wir bedanken uns auch bei Elisabeth Stadler (Universität Graz) für die Redaktionsleitung.

Die ZFHE wird vom Bundesministerium für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft (BMWF) finanziell gefördert, die Gesamtleitung obliegt dem Verein. Die Zeitschrift ist unter www.zfhe.at oder www.zfhe.ch abrufbar. So bewegen sich oft an die 390 Personen pro Tag auf der Website, um sich Artikel anzusehen. Auch wird die ZFHE unter den Top-100-Publikationen deutschsprachiger Zeitschriften auf Google-Scholar gelistet. Die Zitierung der Beiträge entspricht einem h5-index von 11.

Die Ausgaben für 2023 sind bereits geplant beziehungsweise zum Teil schon in Bearbeitung.

**390 Personen
besuchen pro
Tag die ZFHE-
Webseite**

Publikationen

Rückblickend die Ausgaben 2022:

- Prüfen im Kontext kompetenzorientierter Hochschulbildung (Jg. 17 / Nr. 1) Hrsg.: Karin Sonnleitner (Graz) & Martin Gartmeier (München)
- Beiträge zur Hochschulentwicklung (Jg. 17 / Nr. 2) Hrsg.: René Krempkow (Berlin), Elena Wilhelm (Zürich) & Olaf Zawacki-Richter (Oldenburg)
- Akademische Kultur und Wissenschaftsfreiheit angesichts der Digitalisierung von Lehren und Lernen (Jg. 17 / Nr. 3) Hrsg.: Ines Langemeyer (Karlsruhe), Ernst Schraube (Roskilde) & Peter Tremp (Luzern)
- Hochschulzugang und Studium nicht-traditioneller Studierender – Die Situation in Österreich, Deutschland und der Schweiz (Jg. 17 / Nr. 4) Hrsg.: Walburga Katharina Freitag, Christian Kerst & Jessica Ordemann (Hannover)

> VEREINSMAGAZIN UND WEITERE PUBLIKATIONEN

Im vierteljährlich als PDF-Dokument erscheinenden fnma Magazin finden sich aktuelle Berichte seitens des Vereinspräsidiums sowie aus der Community und der Welt der Hochschulen in Bezug auf technologiegestütztes Lehren und Lernen. Jede Ausgabe widmet sich einem Schwerpunkt, das jeweils nächste Thema wird immer im aktuellen Magazin angekündigt. Interessierte sind eingeladen, sich als Autor:innen – entweder im Rahmen des Schwerpunktes oder mit sonstigen Berichten – einzubringen. Die Termine für den Redaktionsschluss und das Erscheinen sowie Informationen zur Gestaltung eines Beitrags zum Schwerpunktthema finden sich am Vereinsportal. Die Schwerpunktthemen können auch von den Vereinsmitgliedern festgelegt werden. Damit ist es möglich, eigene Themen voranzutreiben und Ansprechpartner:innen für zukünftige Kooperationen zu finden. Alle Schwerpunktthemen sind mit den jeweiligen Themen der fnma Talks verknüpft. Autor:innen des fnma Magazins haben damit auch die Möglichkeit, ihre Inhalte in Form eines Vortrags zu präsentieren.

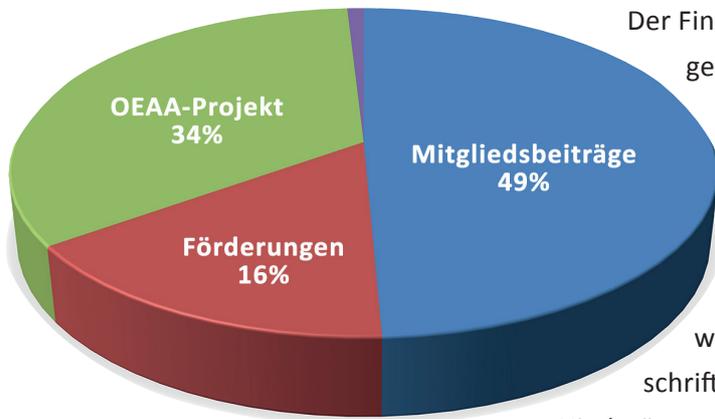
Ankündigungen zu den Schwerpunktthemen inklusive der Einreichtermine werden zusätzlich über den 14-tägig erscheinenden fnma Newsletter kommuniziert. Im Newsletter haben Vereinsmitglieder die Möglichkeit, eigene Veranstaltungen und Publikationen zu bewerben und Stellenausschreibungen zu kommunizieren.

Weitere Publikationen betreffen die Ergebnisse der vom Verein geförderten Projekte sowie die vom Verein ausgearbeiteten Empfehlungen und Strategiepapiere. Die Publikationen sind als PDF-Download frei verfügbar und können (kostenpflichtig) auch in gedruckter Version bezogen werden. 2022 erschienen der Tagungsband „Inverted Classroom and beyond 2021. 10 Jahre #icmbeyond“ und „Lehren. Lernen. Leistungsfeststellung – digital ermöglichen“ als Sammlung von Beispielen guter Praxis für Leistungsfeststellung mit digitaler Unterstützung.

Vereinsmitglieder können Schwerpunkte gestalten

Finanzbericht

> EINNAHMEN 2022



Der Finanzbericht gibt Auskunft über die im Geschäftsjahr 2022 getätigten Einnahmen und Ausgaben. Da sich manche Projekte über den Jahreswechsel erstrecken, können Einnahmen und Ausgaben nur bedingt gegengerechnet werden. Die Mitgliedsbeiträge stellen mit rund 79.200 Euro die Haupteinnahmequelle des Vereins dar. An Förderungen konnten insgesamt 25.200 Euro eingeworben werden, darunter 19.900 Euro vom BMBWF für die Zeitschrift für Hochschulentwicklung und 3.300 Euro vom Land Niederösterreich für die Durchführung der fnma Talks.

Für den „Aufbau der nationalen OER-Zertifizierungsstelle“ (Teilprojekt der Initiative „Open Education Austria Advanced – OEAA“) konnten rund 54.600 Euro lukriert werden. Die sonstigen Einnahmen (1%) von 1.400 Euro umfassen hauptsächlich Erlöse aus dem Verkauf von Büchern. Insgesamt betragen die Einnahmen des Vereins rund 160.400 Euro.

> AUSGABEN 2022



Die größte Position bei den Ausgaben bildeten die Personalkosten mit rund 71.000 Euro. Damit werden das Generalsekretariat und das Vereinssekretariat (zur Unterstützung des ehrenamtlich arbeitenden Präsidiums) sowie die Drittmittel-finanzierte Projektstelle für den Aufbau der nationalen OER-Zertifizierungsstelle finanziert. Projekte der Vereinsmitglieder wurden mit 36.500 Euro gefördert und der Sachaufwand für das OEAA-Projekt belief sich auf 15.900 Euro. Weitere größere Ausgabenpositionen beziehen sich auf die Kosten für die Redaktion der Publikationsorgane des Vereins (25.000 Euro), für Veranstaltungen (9.200 Euro) und für die Steuerberatung (3.500 Euro). Für die fnma Talks wurden knapp 5.200 Euro ausgegeben. Die Aufwendungen für das Vereinsportal und die Infrastruktur betragen insgesamt etwa 6.600 Euro. Der Reiseaufwand des Präsidiums belief sich auf rund 6.000 Euro, die Marketingausgaben haben etwa 2.000 Euro ausgemacht.

Insgesamt betragen die Ausgaben des Vereins rund 183.000 Euro. Somit ergibt sich im Geschäftsjahr 2022 ein Abgang von rund 22.600 Euro, der aber durch Rücklagen abgedeckt ist.

Personalia

> VEREINSPRÄSIDIUM

Ortrun Gröblinger (Universität Innsbruck)

- Präsidentin Universitäten (seit 28.06.2022, zuvor Vizepräsidentin)
- Ansprechpartnerin für Mitglieder aus dem Bereich Universitäten
- Aufbau einer nationalen OER-Zertifizierungsstelle (übernommen von Martin Ebner)
- Projektförderungen

Hans-Peter Steinbacher (Fachhochschule Kufstein Tirol)

- Präsident Fachhochschulen/Pädagogische Hochschulen
- Ansprechpartner für Mitglieder aus dem Bereich der Fachhochschulen
- Betreuung der Digital Services

Anna Füßl (Technische Universität Wien)

- Vizepräsidentin Universitäten (kooptiert seit 13.12.2022)

Tanja Jadin (Fachhochschule Oberösterreich)

- Vizepräsidentin Fachhochschulen/Pädagogische Hochschulen
- Ansprechpartnerin für Mitglieder aus dem Bereich der Fachhochschulen
- ZFHE – Zeitschrift für Hochschulentwicklung (übernommen von Martin Ebner)
- Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit

Elfriede Berger (Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik)

- Finanzverantwortliche
- Ansprechpartnerin für Mitglieder aus dem Bereich der Pädagogischen Hochschulen
- Rechtsservice

Gerhard Brandhofer (PH Niederösterreich)

- Stellvertretender Finanzverantwortlicher
- Ansprechpartner für Mitglieder aus dem Bereich der Pädagogischen Hochschulen
- fnma Magazin und fnma Publikationen (übernommen von Martin Ebner)
- Weiterbildungsangebote und Veranstaltungen

Martin Ebner (Technische Universität Graz, ausgeschieden mit 01.12.2022)

- Präsident Universitäten (bis 27.06.2022, danach Vizepräsident bis 30.11.2022)

> MITARBEITER:INNEN DES VEREINS

- Martina Friesenbichler leitet das Vereinssekretariat, Michael Kopp ist Generalsekretär.
- Sandra Schön ist Projektleiterin für die Entwicklung der OER-Zertifizierungsstelle.
- Elisabeth Stadler betreut redaktionell die ZFHE, das fnma Magazin und den fnma Newsletter.
- Alexey Moiseev betreut als Systemadministrator die EDV-Systeme des Vereins.



Impressum

Verein Forum Neue Medien in der Lehre Austria <fnma>

Liebiggasse 9/II

A-8010 Graz

Tel. +43 660 5948 774

Mail: office@fnma.at

Web: www.fnma.at

Twitter: https://twitter.com/fnm_at

Facebook: <https://www.facebook.com/fnmaustria/>